

Inhalt

Einleitung	11
Kapitel 1	
Waldorfpädagogik und Erziehungswissenschaft – Entwicklungsgeschichte eines schwierigen Dialogs	14
1.1 Warum der Dialog nie ganz einfach war	14
1.2 Frühe Veröffentlichungen in den 20er und 30er Jahren	16
1.3 Von der Nachkriegszeit bis Ende der 60er Jahre	21
1.4 Allgemeine bildungspolitische Ernüchterung und Ausbreitung der Waldorfschulen in den 1970er Jahren	31
1.5 Die 80er Jahre: Boom und kritisches Hinterfragen der Grundlagen der Waldorfpädagogik	42
1.6 Die 90er Jahre: Weitere Ausdehnung, Konsolidierung und Intensivierung des Dialogs	54
1.7 Das beginnende 21. Jahrhundert	68
1.8 Versuch einer Standortbestimmung 2012	85
Kapitel 2	
Grundsätzliche Fragen der anthroposophischen Pädagogik	87
2.1 Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Fragen	87
2.2 Der spezifisch anthroposophische Goetheanismus	94
2.3 Kontroverse anthropologische Grundsatzpositionen	95
2.4 Die pädagogische Psychologie der Waldorfpädagogik	102
2.5 Erziehungskunst und Unterrichtslehre	108
2.6 Hermetische Abschließung oder Weltoffenheit	111

Kapitel 3	
Methodisch-didaktische Grundlagen der Waldorfpädagogik	113
3.1 Das Klassenlehrerprinzip	114
3.2 Der Epochenunterricht	121
3.3 Der Lehrplan der Waldorfschule	124
3.4 Untersuchungen zu einzelnen Fächern und Fachbereichen	130
3.4.1 Unter- und Mittelstufe	131
3.4.2 Oberstufe	134
3.4.3 Geisteswissenschaftliche Fächer und Fremdsprachen	136
3.4.4 Der mathematisch-naturwissenschaftliche Unterricht	137
3.4.5 Die musisch-künstlerischen Fächer und der handwerkliche Unterricht	139
3.4.6 Über vernachlässigte oder ganz fehlende Fächer	141
3.4.7 Praktika, Projekte und Jahresarbeiten	143
3.4.8 Verbindung von allgemeiner und beruflicher Bildung in der Oberstufe	144
3.4.9 Die anthroposophische Heilpädagogik	145
3.5 Notengebung, Zeugnisse und Leistungsbewertung	147
3.6 Neue Aufgabenfelder der Pädagogik und der Waldorfschulen	151
3.6.1 Architektur und Schule	152
3.6.2 Gesundheitsförderung durch Erziehung und Unterricht	154
3.6.3 Medienpädagogik	156
3.6.4 Ökologische Bildung	158
3.6.5 Integration und Inklusion	160
3.6.6 Interkulturalität	162
3.6.7 Transnationale Zusammenarbeit	164
3.6.8 Abschließende Bemerkungen zu den neuen Aufgabenfeldern	164
Kapitel 4	
Die Waldorfschulen im gesellschaftspolitischen Umfeld	166
4.1 Waldorfpädagogik und Soziale Dreigliederung	166
4.2 Schulautonomie und Selbstverwaltung in der Waldorfpädagogik	168
4.3 Waldorfschule und Freies Schulwesen	172
4.4 Schulrecht und Finanzierungsfragen	176
4.5 Der „Bund der Freien Waldorfschulen“	179
4.6 Die Waldorflehrerseminare und ihre Konzepte der Lehrerbildung	180

Kapitel 5	
Grundprobleme, Tendenzen und Desiderata der Forschung	185
5.1 Grundfragen der Forschung	185
5.1.1 Ursprungsgeschichte der Waldorfschule	186
5.1.2 Waldorfschule und Reformpädagogik	188
5.1.3 Die Waldorfschule im Vergleich zur Pädagogik Maria Montessoris	194
5.1.4 Vergleiche mit anderen pädagogischen Richtungen	196
5.1.5 Weltanschauungsschule oder Erziehung zur Freiheit	197
5.1.6 Die spezifische Schulkultur der Waldorfschule	200
5.1.7 Unterrichtsforschung	202
5.2 Tendenzen der Forschung	203
5.3 Desiderata	205
Epilog	208
Literatur	210